

„Ich konnte die Zeit sinnvoll nutzen“

Paulus begründet seine Abwesenheit am Hundseck-Gespräch / „Keine Schuldzuweisung, sondern Richtigstellung“

Ottersweier (cn). Gemeinderat Nico Paulus (Grüne) bezog in der jüngsten Ottersweierer Gemeinderatssitzung dazu Stellung dazu, warum er bei dem von Gemeinde und Gemeinderat geladenen Pressegespräch über das Thema Hundseck ferngeblieben ist; man sei seinem Vorschlag einer „öffentliche Diskussionsrunde gemeinsam mit Beate Böhlen“ nicht nachgekommen. „Reine

Zeitverschwendung“ nannte Paulus das Pressegespräch in seiner Stellungnahme und fügte hinzu: „Kritik ist nicht zielführend, wenn nicht alle Beteiligten anwesend sind. Stattdessen konnte ich die Zeit sinnvoll nutzen und habe kurzfristig Fahrdienste für Kinder und Jugendliche Flüchtlinge in Hatzenweier organisiert“, sagte Paulus. Über ihn habe Beate Böhlen ausrichten lassen, für ein

Gespräch grundsätzlich bereit zu sein, schloss er in der Ratssitzung seine Ausführungen.

Linus Maier (CDU) rief den Anlass des Pressegesprächs in Erinnerung. Es sei nicht um Schuldzuweisungen gegangen, sondern um die Richtigstellung veröffentlichter falscher Behauptungen.

Bürgermeister Jürgen Pfetzer sagte, dass es bei dem Pressegespräch um die

gemeinsame Haltung der Fraktionsvorsitzenden gegangen sei. Er verwies auf eine geplante Gemeinderatssitzungen, in der zum einen die „Historie“ der Geschehnisse Hundseck sowie eine neue Stoßrichtung vorgestellt werden solle. Pfetzer bestätigte auf Anfrage, dass Paulus „wie alle anderen Fraktionsvorsitzenden schriftlich eingeladen“ wurde.